

NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 11. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES
IN DER 10. WAHLPERIODE AM 02. MÄRZ 2015 IN BAD EMS

Es sind anwesend:

Vorsitzender:

Herr Landrat Frank Puchtler Oberneisen

Kreisbeigeordnete:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram Nievern
Herr Kreisbeigeordneter Karl Werner Jüngst..... Niederneisen
Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim Obernhof

Mitglieder des Kreisausschusses bzw. deren *Vertreter*:

Frau Monika Becker..... Winden
Herr Carsten Göller..... Eschbach
Herr Günter Groß Lahnstein
Herr Werner Groß..... Lahnstein
Herr Bernd Hartmann Gemmerich
Frau Gabriele Laschet-Einig Lahnstein
Herr Dennis Maxeiner..... Dahlheim
Herr Josef Oster Bad Ems
Herr Oliver Sacher..... Gemmerich
Herr Michael Schnatz Diez
Herr Josef Winkler Bad Ems
Frau Rita Wolf..... Braubach

Es fehlen:

Herr Aslan Basibüyük Dachsenhausen
Herr Matthias Lammert, MdL Diez

Von der Verwaltung:

Frau Büroleiterin Ute Hahn
Herr stellvertr. Büroleiter Friedhelm Rücker
Herr Geschäftsbereichsleiter Ulrich Schöberl *(bis einschl. TOP II.2)*
Herr Abteilungsleiter Bernd Menche
Herr Abteilungsleiter Dieter Petri *(ab TOP II.2)*
Frau stellv. Geschäftsbereichsleiterin Andrea Kleinmann *(TOP II.2, II.4)*
Frau Silke Meuser *(TOP II.2)*
Herr Abteilungsleiter Jürgen Nickel *(bis einschl. TOP II.1)*
Herr Guido Erler *(TOP I.2)*
Herr Ralf Zimmerschied *(TOP I.2 bis einschl. TOP II.1)*
Frau Franziska Menche *(TOP I.2 bis einschl. II.1)*
Frau Verena Köhler *(TOP I.1 - I.5, TOP II.3)*
Herr Uwe Gilberg-Rindsfüßer

Gäste:

Frau Irmtraud Wahlers, Mitglied des Kreistages

Herr Junghans, Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH, (TOP I.1-II.1)

Herr Pauly, Geschäftsführer Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (TOP I.2-II.1)

Herr Grabitzke, Kreisfeuerwehrenspekteur (TOP I.2)

Herr Schurath, Manns Ingenieure GmbH (TOP II.2)

Frau Crell, Manns Ingenieure GmbH (TOP II.2)

Frau Wallossek, Büro Cochet Consult, Bonn (TOP II.2)

Herr Dr. Jabin, Büro Cochet Consult, Bonn (TOP II.2)

Herr Weimer, Kaiser Geotechnik GmbH (TOP II.2)

Herr Stadtbürgermeister Dobra (TOP II.7)

Herr Erster Beigeordneter Groß (TOP II.7)

Frau Wiese, Oranienbad Diez-Limburg GmbH (TOP II.7)

Herr Jöckel, Rhein-Zeitung (öffentlicher Teil)

Schriftführerin:

Frau Anna Weispfennig

Der **Vorsitzende** eröffnet um 08.36 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

(...)

Es werden *keine* weiteren Änderungswünsche geäußert, so dass die Tagesordnung wie folgt einstimmig beschlossen wird:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Rhein-Lahn-Katastrophenschutz
Gefährdungsanalyse des Rhein-Lahn-Kreises
3. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;
Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.02.2015 „Landeszuschüsse für die Jugendhilfe des Rhein-Lahn-Kreises“
4. Rhein-Lahn-Nahverkehrsplan
 - a) Vorabbekanntmachung über die Vergabe von Beförderungsleistungen im ÖPNV
 - b) Aktualisierung des Nahverkehrsplans
5. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

II. Nichtöffentliche Sitzung:

(...)

I. Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung des Kreisausschusses in der 10. Wahlperiode am 02.02.2015 werden *keine* Einwendungen erhoben, so dass die Niederschrift einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2:

Rhein-Lahn-Katastrophenschutz; Gefährdungsanalyse des Rhein-Lahn-Kreises

Der **Vorsitzende** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn **Erlor** vom Referat „Katastrophenschutz“ der Kreisverwaltung sowie Herrn **Grabitzke**, Kreisfeuerwehrinspekteur.

Herr **Erlor** führt aus, dass die Durchführung einer Gefährdungsanalyse erforderlich sei, um die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Massenfalls Verletzter oder Erkrankter, dessen Ausmaß sowie seine wahrscheinliche Lokalisation zu erfassen und zu beschreiben.

Er erläutert den anwesenden Mitgliedern des Kreisausschusses die durchgeführte Gefährdungsanalyse des Rhein-Lahn-Kreises.

Herr **Erlor** und Herr **Grabitzke** beantworten im Anschluss verschiedene Fragen der Kreisausschussmitglieder.

Der **Vorsitzende** bedankt sich bei Herrn **Erlor** und Herrn **Grabitzke**. Über die weitere Entwicklung im Kreis werde weiter berichtet werden. Die Informationen zur Gefährdungsanalyse des Rhein-Lahn-Kreises sollen der Niederschrift beigelegt werden (**Anlage**).

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 3:

Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;

a) Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.02.2015 „Landeszuschüsse für die Jugendhilfe des Rhein-Lahn-Kreises“

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die vorliegende Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion.

Zur Frage bezüglich der Erstattungen des Landes aufgrund der Einführung der Beitragsfreiheit in den Kindergärten erläutert der **Vorsitzende**, dass der Berechnung der Zuweisung die Zahlen der ganztags und in Teilzeit betreuten Kinder im Jugendamtsbezirk zu Grunde gelegt würden. Es erfolge zudem eine jährliche Anpassung an die Tarifentwicklung. Für das Jahr 2011 habe sich eine Gesamterstattung in Höhe von 2.940.418,63 € ergeben.

Hinsichtlich der Frage einer Kostendeckung führt er aus, dass im angesprochenen Jahr eine Mehrbelastung von ca. 1.187.000 € entstanden sei.

Zur Frage der Beteiligung des Landes an den Aufwendungen für die Hilfen zur Erziehung und für die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche führt er an, dass die aktuelle prozentuale Beteiligung des Landes an den entsprechenden Hilfen für das Jahr 2014 13,06 % betragen habe. Daraus ergebe sich eine Differenz zwischen der aktuellen Landeserstattung im Verhältnis zur Quote von 25 % aus dem Jahr 2002 in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

b) Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.02.2015 „Prüfung E-Bike-Ladestationen im Kreis“

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf den vorliegenden Antrag der SPD-Kreistagsfraktion sowie den beantragten Beschlussvorschlag hinsichtlich der Prüfung der Möglichkeiten zur Einrichtung von E-Bike-Ladestationen im Kreis.

Herr G. **Groß** bittet darum, ob eine ergänzende Prüfung hinsichtlich der Situation der Mitnahme von Fahrrädern bei den Verkehrsbetrieben erfolgen könne.

Der **Vorsitzende** erteilt hierzu Herrn **Pauly**, Geschäftsführer der Verkehrsbund Rhein-Mosel GmbH das Wort.

Herr **Pauly** führt aus, dass die Thematik der Elektromobilität bisher noch nicht weit entwickelt sei. Bei den sogenannten E-Bikes sei eine Unterversorgung der Infrastruktur gegeben. Die Mitnahme „normaler“ Fahrräder habe allerdings bereits einen hohen Stellenwert. Insbesondere hinsichtlich des Radwegs bei Balduinstein lasse sich ein hohes Aufkommen feststellen. Der Rhein-Lahn-Kreis leiste hier bereits eine enorme Arbeit bei der Mitnahme.

Herr **Gerheim** fragt an, wie sich die Mitnahmemöglichkeiten bei einem Schienenersatzverkehr in den Zeiten der Oster- und Sommerferien gestalte.

Herr **Pauly** erläutert, dass derzeit Gespräche mit den Verkehrsbetrieben stattfänden. Einschränkungen werde es aber leider immer geben.

Herr **Göller** erkundigt sich nach einem gezielten Pendelbus für die angesprochene Strecke bei Balduinstein.

Herr **Pauly** führt an, dass im Rahmen des Schienenersatzverkehrs bereits mehrere Fahr-

zeuge im Einsatz wären. Eine komplette Abdeckung könne allerdings nicht gewährleistet werden.

Frau **Becker** weist darauf hin, dass dieser Aspekt eine wichtige Bedeutung habe. Da der Radweg als duchgehend beworben werde, müsse auch ein entsprechender Transport bei dem in Rede stehenden Streckenabschnitt Balduinstein - Laurenburg gewährleistet sein.

Herr **Pauly** erläutert, dass es für die Bausituation keine Alternative gebe, da außerhalb der Ferienzeiten zudem Schüler und Pendler betroffen seien.

Herr G. **Groß** weist in dem Zusammenhang auf den Tourismus hin.

Herr **Göller** bittet darum, dieses Thema in einer weiteren Kreisausschusssitzung anzusprechen.

Der **Vorsitzende** führt an, dass das Thema Mobilität im Rhein-Lahn-Kreis erneut behandelt werde.

Er bedankt sich bei Herrn **Pauly** für die Ausführungen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn und die Verwaltung werden beauftragt, die Möglichkeiten zur Einrichtung von E-Bike-Ladestationen im Kreis zu prüfen. Hierbei sollen örtliche Energieversorger und Unternehmen im Bereich Radfahren nach Möglichkeit einbezogen werden.

Punkt 4:

Rhein-Lahn-Nahverkehrsplan;

a) Vorabbekanntmachung über die Vergabe von Beförderungsleistungen im ÖPNV

Der **Vorsitzende** verweist auf die den Kreisausschussmitgliedern zugesandte Vorlage. Im Rhein-Lahn-Kreis stünden zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 und zum Januar 2017 die Konzessionsvergabe für die Linienbündel Diez und Bad Ems-Nassau an. Zum jetzigen Zeitpunkt werde eine Vorabbekanntmachung erforderlich. Mit der Durchführung der Vorabbekanntmachung für die Linienbündel Diez und Bad Ems-Nassau solle der Verkehrsbund Rhein-Mosel beauftragt werden.

Die derzeitige Situation erfordere eine vorausschauende Planung. Der Rückgang eigenwirtschaftlicher Anträge im Norden von Rheinland-Pfalz erfordere ein aktives Handeln des Rhein-Lahn-Kreises als Aufgabenträger. Es sei bei einer Vergabe zu gewährleisten, dass die Beförderungen im Schüler- und Kindergartenverkehr satzungs- und richtlinienkonform erfolgen würden.

Herr **Oster** führt an, dass sich aus der dargestellten Planung eine spürbare Verbesserung für die Verbandsgemeinde Bad Ems ergebe.

Herr **Göller** betont einen qualitativ und quantitativ verbesserten ÖPNV, auch die Kosten seien zu berücksichtigen.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig, den Verkehrsbund Rhein-Mosel auf der Grundlage der in der Sitzungsvorlage vom 18.02.2015 erläuterten Rahmenbedingungen mit der Durchführung einer Vorabbekanntmachung nach Art. 7 Abs. 2 der VO (EG) 1370/2007 für die Linienbündel Diez und Bad Ems – Nassau zu beauftragen.

b) Aktualisierung des Nahverkehrsplans

Der **Vorsitzende** merkt an, dass die Verkehrsträger und Nachbarkommunen zur vorgesehenen Ergänzung des Nahverkehrsplans angehört würden.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass der in der Sitzung am 02.02.2015 erteilte Prüfauftrag zum Tagesordnungspunkt 1.4. „Übernahme von Schülerfahrkosten zur Ortsgemeinde Zimmerschied“, ein Tempolimit mit 30 km/h einzuführen, ergeben habe, dass eine Reduzierung des Tempolimits auf 30 km/h nicht möglich sei.

Er informiert die anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses zudem darüber, dass eine Anerkennung der Schule in Singhofen als Förderberatungszentrum erfolgt sei.

Hinsichtlich der Thematik „Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis“ solle am 16.03.2015 eine Kreisausschusssitzung stattfinden.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses um 09:36 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

(...)

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die 11. Sitzung des Kreisausschusses in der 10. Wahlperiode um 11:53 Uhr.

Der Vorsitzende:

gez.

(Frank Puchtler)
Landrat

Die Schriftführerin:

gez.

(Anna Weispfennig)